

Musik

1. Satz: Adagio/Allegro, 4/4-Takt, D-Dur

Es ist die Schilderung eines frühen Morgens, vielleicht des Sonnenaufgangs. Aus einem langsamen Beginn heraus lacht uns eine beschwingte Weise an, die so recht das Herz erfreuen mag, ein Klangbild voller Fröhlichkeit.

2. Satz: Adagio/Andante/Adagio, 4/4, 3/4, 4/4-Takt, G-Dur

Die Solovioline tritt als Gesangslehrer auf: Do-re-mi-fa-sol wird intoniert, lachende Antwort erntend.

3. Satz: MENUETT/TRIO, 3/4-Takt, D-Dur/d-Moll

Mit Vogelgesang – einem fröhlichen Solo der Flöte – wird der neue Tag begrüßt. Das mollgetrübte Trio – die tiefen Instrumente erheben ihre Stimmen, schalkhaft-verspielt – will keine Schatten werfen, macht sich bestenfalls lustig.

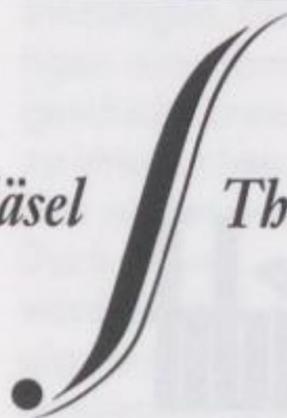
4. Satz: FINALE Allegro, 2/4-Takt, D-Dur

So heiter wie der Tag begonnen hat, geht es weiter, fröhlich-überschäumend, in neckischem Spiel der Individuen, lachend sorglos.

Dort konzertierten mehrere Instrumente solistisch, wobei dem Orchestertutti die bescheidene Rolle der Begleitung und der Einrahmung zufiel. Doch Haydn dachte nicht daran, solche Normen einfach nur zu übernehmen, sondern erkannte sehr schnell die Möglichkeiten des Konzertierens im eigentlichen Wortsinne (lat. concertare = wettstreiten). Er sah das nicht nur auf das Solo-Tutti-Verhältnis bezogen, sondern auf melodische Wendungen und thematische Prozesse, auf die wechselseitige musikalische Durchdringung des Materials. So verstand er es bereits in dieser frühen Sinfonie, ältere Vorbilder mit geradezu kühnen, zukunftsweisenden Elementen und einer unverwechselbaren eigenen Sprache zu verschmelzen, ein Tongemälde zu entwerfen, das die Schönheiten eines angehenden, sonnenbeschienenen Tages verspricht.

Gundula Gläsel

Thomas Gläsel



Geigenbaumeister

Neubau von Meisterinstrumenten
Reparaturen und Restaurationen
Schülerinstrumente · Bögen und Zubehör

Montag geschlossen

Dienstag bis Freitag

8.00–18.00 Uhr

Samstag 9.00–13.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Loschwitzer Straße 44

01309 Dresden

Telefon 03 51/3 11 96 02